

Startseite > Lokalsport SH Mitte



Foto: Manfred E. Fritsche

Sven Klöpperburg jagt mit seinem Boot über die Wellen. Im Hintergrund die Kulisse von

[Segeln auf dem Wittensee](#)

Olympia-Medaillengewinner sowie Welt- und Europameister kommen zum Saisonabschluss

Von Manfred E. Fritsche | 22.09.2022, 14:11 Uhr

Ein letztes Mal für diese Saison bat der Wassersportclub am Wittensee zum Wettkampf auf sein Hausgewässer. Das Teilnehmerfeld in den Klassen „WASZP“ und „Int. Moth“ durfte dabei durchaus als gehoben bezeichnet werden.

Adrien-Paul Farien vom Kieler Yacht-Club, Sieger der diesjährigen Kieler Woche, gewann auch die „IMMAC German Open der WASZP“ auf dem Wittensee. In der Klasse „Int. Moth“ stand der 24-jährige Bootsbauer Mathis Menke vom Ratzeburger See ganz oben auf dem Treppchen.

LESEN SIE AUCH

[Segeln auf dem Wittensee](#)

Darum ist das „Laser Masters“ vom Wassersportclub am Wittensee so beliebt



Segeln auf der Eckernförder Bucht

Dennis Gehrlein und Lasse Nielandt gewinnen die „German Open International 14“



Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Kieler Woche-Sieger, Weltmeister und Europameister – sie alle traten im September 2022 mit ihren schnellen Einhandjollen mit Tragflügeln beim Wassersportclub am Wittensee (WSCW) an.

”

„Ein guter Wettfahrtsleiter mit einem Team, das bei schwierigen Wetterbedingungen alles für uns Segler tat, um für faire Wertungsrennen zu sorgen“

Lisa Schweigert

Europameisterin Segler Verein Wörthsee in Südbayern

„Eine super Veranstaltung war das“, sagte der Bronzemedaillengewinner der letzten Olympischen Sommerspiele in der Klasse „Nacra 17“, Paul Kohlhoff, nach der Siegerehrung, bei der er den dritten Rang in der Klasse „Int. Moth“ belegt hatte. „Ich habe mit dem technisch hochkomplizierten Schiff noch nicht genügend Erfahrung, um mein taktisches Wissen voll ausspielen zu können. Aber im Gegensatz zum Katamaran bin ich auf dem Einhandboot für meine Entscheidungen auf dem Wasser ganz allein verantwortlich“, erklärte der ehemalige Junioren-Weltmeister.



Die Sieger der Moth-Klasse (von links): Lisa Schweigert, Mathis Menke und Paul Kohlhoff. FOTO: MANFRED E. FRITSCHÉ

Die gute Stimmung beim WSCW lobte auch die Zweitplatzierte Lisa Schweigert vom Segler Verein Wörthsee in Südbayern, die vor zwei Monaten in Quiberon in der Bretagne an der Atlantikküste „Moth“-Europameisterin wurde und zudem die weiteste Anreise hatte. „Ein guter Wettfahrtsleiter mit einem Team, das bei schwierigen Wetterbedingungen alles für uns Segler tat, um für faire Wertungsrennen zu sorgen“, lobte Schweigert.

Wetter-Kapriolen fordern das Startboot

Die Mannschaft von Wettfahrtsleiter Eike Dieterich auf dem Startboot hatte an beiden Wettfahrtsagen alle Hände voll zu tun, konnte aber am Ende zehn der zwölf geplanten Wettfahrten über die Bahn bringen, sodass alle Segler die beiden schlechtesten Wertungen streichen konnten. Sonne, Regenschauer, in den Schauern Windlöcher, Winddreher von West-Ost nach Süd-Nord, abflauer Wind während einiger Wettfahrten, plötzlich auftretende Böen – das Wetter schlug einige Kapriolen und machte es der Startbootbesatzung nicht leicht.



Die Sieger in der WASZP-Klasse (von links): Leo Maechler, Adrien-Paul Farien und Caspar Ilgenstein. FOTO: MANFRED E. FRITSCHKE

Nicht alle Segler und Seglerinnen absolvierten alle Wettfahrten, da die schweren Bedingungen die ein oder andere Reperatur an der Flugeinrichtungen der Boote beider Klassen erzwangen. Zudem war das Feld der WASZP-Segler mit acht Schiffen krankheitsbedingt ein wenig ausgedünnt.

Andreas John wird für WM-Titel geehrt

WSCW-Vorsitzender Dieter Gerngroß dankte den Helfern, die im Clubhaus dafür sorgten, dass sich die Gäste wohlfühlten und die ihm gleich bestätigten, im nächsten Jahr wieder an den Wittensee kommen zu wollen. Zudem wurde auf der Abschlussbesprechung eine Ehrung durchgeführt: Moth-Segler Andreas John vom Ausrichterverein hatte 2019 bei der Weltmeisterschaft in Australien in seiner Altersklasse den WM-Titel errungen und wurde für diese besondere Leistung vom Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Diese konnte wegen der Corona-Beschränkungen jedoch erst in diesem Jahr übergeben werden.



Andreas John (li.) vom WSCW wurde für seinen WM-Titel im Jahr 2019 nun nachträglich vom Kreissportverband mit einer Ehrenurkunde bedacht. Diese übergibt hier der WSCW-Vorsitzende Dieter Gerngroß. FOTO: MANFRED E. FRITSCHKE

MEHR INFORMATIONEN:

Platzierungen



Int. Moth: 1. Mathis Menke (Buchholzer Segelverein, 13 Punkte), 2. Lisa Schweigert (Segler Verein Wörthsee, 18 P.), 3. Paul Kohlhoff (Kieler Yacht-Club, 31 P.).

WASZP: 1. Adrien-Paul Farien (Kieler Yacht-Club, 10 P.), 2. Leo Maechler (Segel-Club Unterelbe, 12 P.), 3. Caspar Ilgenstein (Norddeutscher Regatta Verein, 23 P.).